

Blieskasteler Nachrichten

Das Mitteilungsblatt der Stadt



blies kastel

natürlich schön

57. Jahrgang

Freitag, 16. Februar 2018

Nr. 7/2018

Schutzengel bezuschussen behindertengerechten Fahrzeugumbau für 6jährigen Lukas F. aus Dellfeld mit 5.000 Euro für 6jährigen Lukas F. aus Dellfeld mit 5.000 Euro



Bildrechte: Klaus Port

Das von Klaus Port am 08.02.2018 gefertigte Foto zeigt Lukas mit seinen Eltern Stefanie und Sascha F. mit dem neuen Fahrzeug einschließlich eingebautem seitlichen Unterbodenlift für den Rollstuhl. Am 08.02.2018 hatten wir mit dem 6jährigen Lukas und seinen Eltern Stefanie und Sascha F. lieben Besuch in unserer Schutzengel-Geschäftsstelle. Zusammen mit seinen Geschwisterchen Leni (960 Gramm) und Silas (550 Gramm) kam Lukas im Januar 2012 als Drillingsfrühgeborener in der 27 SSW mit nur 860 Gramm Gewicht zur Welt. Als Folge eines aus medizinischen Gründen zwingend notwendigen Kaiserschnittes hatten alle drei Kinder einen ganz schweren Start ins Leben. Leider musste der kleine Silas, der nicht selbständig atmen konnte, nach mehreren Darmoperationen und einem komplizierten Eingriff am Herzen nach 8 Wochen als Sternchenkind seinen Weg zu seinem Stern antreten. Glücklicherweise entwickelte sich Leni ganz gut, was bis heute im Wesentlichen noch so ist. Bei Lukas, der wegen seiner unreifen Lunge maschinell beatmet werden musste, kam es am 3. Lebenstag zu einer schweren Hirnblutung mit Hirndrucksymptomatik. Nur durch eine sofortige Operation am Kopf konnte der Junge überleben. Hinzu kam ein schweres Lungenproblem, das gesundheitliche Probleme bereitete. Doch Lukas kämpfte tapfer, wollte leben. Nach endlos langen 5 Monaten Krankenhausaufenthalt durfte der kleine Kämpfer, der zu 100 Prozent mehrfach schwerstbehindert ist, endlich nach Hause. Leider sind die Folgen der Hirnblutung so schwerwiegend, dass Lukas sein Leben lang auf Hilfe angewiesen sein wird. Der lebenswerte Junge ist blind, kann weder frei sitzen, gehen, stehen, auch nicht krabbeln. Lukas, der viel Zeit im Rollstuhl verbringen muss, kann nicht selbständig trinken (Ernährungssonde) und nur pürierte Nahrung zu sich nehmen. Er wird monitorüberwacht und leidet täglich mehrfach an epileptischen Anfällen.

Seit einiger Zeit schon, insbesondere seit Lukas an Körpergröße und Gewicht zugenommen hat, ist der dringlichste Bedarf der sympathischen Familie ein behindertengerecht umgebautes, zweckmäßiges Fahrzeug mit Unterbodenlift, damit die so wichtige Mobilität für Lukas aufrechterhalten und etwas mehr an Lebensqualität für die ganze Familie ermöglicht werden kann. Denn nur mit einem geeigneten Auto, in dem der aufgeweckte Junge im Rollstuhl sitzend transportiert werden kann, sind Lukas medizinische und therapeutische Versorgung sowie die so wichtige Teilhabe am öffentlichen Leben sicherzustellen, wozu selbstverständlich auch Familienausflüge sowie Besuche bei Verwandten und Freunden gehören.

Mit eisernem Sparwillen haben Luka's Eltern die erheblichen Anschaffungskosten für einen Mercedes V-Klasse selbst „gestemmt“, der von Größe und Raumvolumen her für die Aufnahme eines Rollstuhles und der gesamten Familie gut geeignet und zweckmäßig erschien. Doch die zusätzlichen immensen Fahrzeug-Umbaukosten bei einer Spezialfirma in Höhe von über 15.000 Euro für den seitlichen Einbau eines Unterbodenliftes für den Rollstuhl, die kein sonstiger Kostenträger übernahm, waren ein großes finanzielles Problem für die Familie, die wegen der Behinderung ihres Sohnes auch noch kostenintensive bauliche Maßnahmen an ihrem Wohnhaus durchzuführen hat.

Als wir von dem so wichtigen, nachvollziehbaren Herzensanliegen der Familie erfahren haben, wollten wir schnell und unbürokratisch helfen. Deshalb wurde der jungen Familie für den speziellen Fahrzeugumbau ein finanzieller Zuschuss in Höhe von 5.000 Euro aus vorhandenen Spendengeldern unseres Schutzengelvereins gewährt.

Mit dem im Januar erfolgten Fahrzeugumbau ist der Transport von Lukas mit Rollstuhl im ohnehin schwierigen Familienalltag nun wesentlich erleichtert und die Familie dadurch vor allem erheblich mobiler geworden.

Bei Gelegenheit ihres Besuches in unserer Geschäftsstelle am 08.02.2018 bedankten sich Lukas Eltern herzlich für unsere Unterstützung. Wir freuen uns, dass wir „unseren kleinen Lukas“ und seiner netten Familie wenigstens ein bisschen helfen konnten und wünschen ihnen für die Zukunft alles Gute sowie immer eine angenehme, unfallfreie Fahrt. Selbstverständlich werden wir die Familie weiterhin begleiten und gerne wieder unterstützen, wenn unsere Hilfe benötigt wird.